Aktuelles vom nö. Arbeitsmarkt

## Juli 2020

**NÖ: Zahl der Jobsuchenden gegenüber Vormonat weiterhin rückläufig**

Seit dem historischen Höchststand der Arbeitslosigkeit im April hat sich der Anstieg im abgelaufenen Monat neuerlich gegenüber dem Vorjahr verlangsamt. Im Juli liegt die Zahl der Arbeitslosen in NÖ trotz des Schulschlusses mit 61.583 um 4,1% unter dem Vormonat, aber immer noch um 14.937 bzw. 32% über dem Niveau des Vorjahres (im April betrug der Anstieg allerdings noch 70%). Damit verzeichnet Niederösterreich nach dem Burgenland den geringsten Anstieg aller Bundesländer.

Rechnet man die SchulungsteilnehmerInnen dazu, waren in NÖ im Juli gegenüber dem Vorjahresmonat mit 68.920 um 14.095 oder 25,7% mehr Personen beim AMS NÖ registriert (im April waren es noch 54%).

„Die Steigerung bei den Arbeitsaufnahmen – im Juli waren es um 48% mehr als im Vorjahr – unserer KundInnen zeigt, dass sich die Entspannung der Krisensituation weiter fortsetzt. So konnten heuer mit knapp 60.000 Arbeitsaufnahmen um fast 9% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres erreicht werden, bei den über 50jährigen sogar um über 11%“, erklärt der Landesgeschäftsführer des AMS NÖ, Sven Hergovich.

**Rückgang nach Geschlecht, Alter und Branchen**

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat profitieren Frauen (-2,7%) nunmehr nicht mehr so stark wie Männer (-5,4%). Nach Altersgruppen gab es bei den Jugendlichen aufgrund des Schulschlusses nur mehr ein Minus von 1,4% (im Vormonat waren es noch -16%) und bei den über 50jährigen ein Minus von 3,6%.

Nach Branchen wurden die stärksten Rückgänge gegenüber dem Vormonat mit -1.235 in der Beherbergung und der Gastronomie, in der Arbeitskräfteüberlassung (-449), in der Baubranche   
(-398) sowie im Handel (-351) verzeichnet.

**Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber Juni auch in allen Bezirken**

Gegenüber dem Vormonat ist die Arbeitslosigkeit auch Ende Juli in allen NÖ Bezirken weiter zurückgegangen; am Stärksten waren die Rückgänge in den AMS Bezirken Horn (-11,3%), Scheibbs (-11%), Melk (-10,5%) und Waidhofen/Ybbs (-9,7%).

Bei Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft (-1.003 od. -7% auf 13.320) sank die Arbeitslosigkeit (relativ) stärker als an als bei InländerInnen (-1.638 od. -3,3% auf 48.263). „Auch wenn die Arbeitslosenzahlen in sämtlichen Arbeitsmarktbezirken weiter sinken, werden uns die Folgen der aktuellen Wirtschaftskrise noch lange beschäftigen“, erklärt Hergovich.

**Positive Signale auch am Stellenmarkt**

Die schrittweise Entspannung für den niederösterreichischen Arbeitsmarkt macht sich auch am Stellenmarkt bemerkbar: Die niederösterreichischen Betriebe haben dem AMS NÖ im Juli mit über 5.100 freie Stellen um 5,6% mehr offene Stellen zur Besetzung gemeldet wie im Vormonat. Insgesamt stehen somit dem AMS NÖ 11.023 freie Stellen zur Besetzung zur Verfügung, um 463 (od. 4,4%) mehr als im Juni.